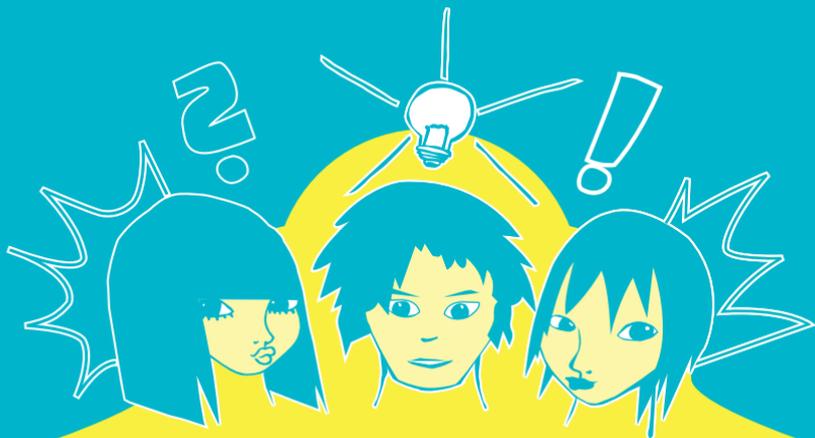




**UNI
GRAZ**

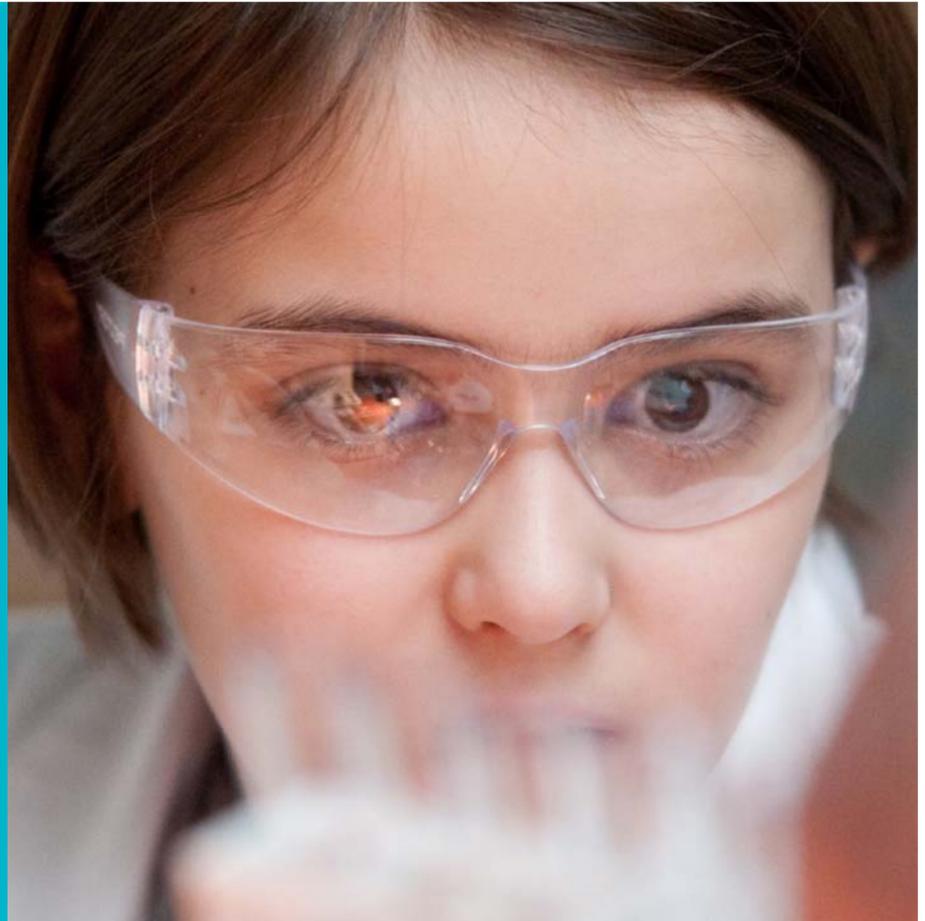


JuniorUni Graz®

PROGRAMM SOMMERSEMESTER 2010

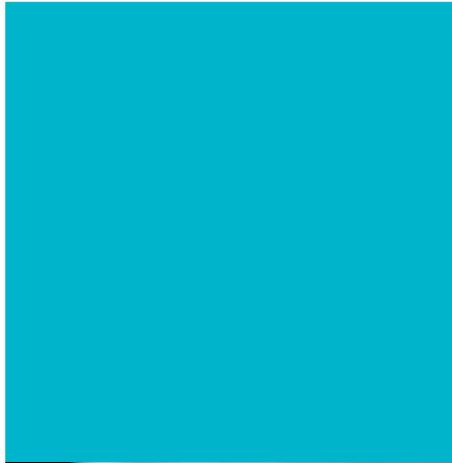
ANMELDUNG UND INFORMATION

Büro der JuniorUni Graz
Harrachgasse 32, 8010 Graz
Telefon: 0316/ 380-2163
E-Mail: juniorunigratz@uni-graz.at
www.juniorunigratz.at





Das Programm wird laufend erweitert! Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage www.juniorunigraz.at



© TU Graz/Frankl

LIEBE JUNIORKOLLEGINNEN UND –KOLLEGEN!

Das Sommersemester startet, und wieder wurde für euch ein interessantes Programm zusammengestellt.

Sehr viele Jugendliche haben die Veranstaltungen im vergangenen Wintersemester besucht, haben viele Eindrücke in Wissenschaft und Forschung gesammelt und sich mit Gleichgesinnten ausgetauscht.

Erinnerung für Schulen: aufgrund vieler Anfragen, bieten wir gerne die Möglichkeit an, auf Wunsch individuell Vorträge und Workshops als Unterrichtsergänzung zu organisieren.

So wünsche wir einen spannenden Semesterstart und freuen uns, euch demnächst wieder an der JuniorUni Graz begrüßen zu dürfen.

Roberta Maierhofer
*Vizektorin für Internationale Beziehungen und überfakultäre Angelegenheiten
der Karl-Franzens-Universität Graz (UNI GRAZ)*

&
Michael Muhr
*Vizektor für Lehre und Studien
der Technischen Universität Graz (TU Graz)*



SCHÜLER/INNEN AN DIE UNIS!

Jede Schülerin, jeder Schüler kann in Österreich als *außerordentliche Hörerin/außerordentlicher Hörer* an der Universität studieren.

SchülerInnen, die im Programm „*SchülerInnen an die Unis*“ aufgenommen worden sind können außerdem von der Studiengebühr befreit werden.

Ein Universitätsbesuch bietet neben dem Kennenlernen des Universitätslebens auch eine frühzeitige Orientierungsmöglichkeit innerhalb des Studienrichtungsangebotes der Universitäten, Wissensvertiefung in bestimmten Fachgebieten und eine Verkürzung der Studienzeit, denn die absolvierten Lehrveranstaltungsprüfungen werden nach der Reifeprüfung und Inskription als ordentliche Hörerin/ordentlicher Hörer voll angerechnet.

Kontaktperson für das Programm
Mag. Dr.ⁱⁿ Helene Rucker
helene.rucker@phst.at

FORSCHER/INNENWERKSTATT PHYSIK

Forschen und Experimentieren am Institut für Physik der Universität Graz. Für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren.



Termine bitte bei Mag. Bernd Stremitzer anfragen!



15 – 16:30 Uhr



UNI GRAZ: Institut für Physik, UR 05.03, Universitätsplatz 5, 8010 Graz



Empfohlen von 10 bis 14 Jahren



Mag. Bernd Stremitzer, bernd.stremitzer@schule.at



MASTERCLASS – TEILCHENPHYSIK ZUM ANFASSEN

Workshop zum Erfahren der Arbeit von TeilchenphysikerInnen in Theorie und Praxis. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe analysieren reale Messdaten und tauschen ihre Ergebnisse international aus.



Montag, 22. Februar 2010



9 – 17:30 Uhr



UNI GRAZ: Institut für Physik, Hörsaal 05.12, Universitätsplatz 5



Univ.-Prof. Dr. Leopold Mathelitsch, leopold.mathelitsch@uni-graz.at





HUMAN POWER SPECTRUM

Human Power Spectrum – kurz HPS – beschreibt die maximale Leistungsfähigkeit (Pmax) eines Individuums über verschiedene Zeitabschnitte. Pmax ist eine Funktion der Belastungsdauer. An diesem Workshoptag kann nach einer theoretischen Einführung von Mag. Dr. Gerhard Tschakert (Human Performance Research Graz, Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung) anhand der Durchführung von zwei Tests geprüft werden, ob man eher als Sprinter- oder Ausdauerertyp gilt.



Montag, 22. Februar 2010



8 – 12 Uhr



UNI GRAZ: Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung,
Max-Mell-Allee 11, 8010 Graz



Empfohlen ab 14 Jahren



Maximal 10 TeilnehmerInnen



Ausschlussgründe sind diverse Herzkrankheiten, orthopädische Erkrankungen (v.a. Knie, Hüfte und Sprunggelenk betreffend) und selbstverständlich sämtliche akuten Erkrankungen). Ein Arzt wird während der Tests anwesend sein und vorher die Jugendlichen über ihren Gesundheitszustand befragen. Von den Eltern müsste auch eine Einwilligungserklärung bezüglich der Teilnahme an den Tests und der wissenschaftlichen Nutzung der Daten (in Publikationen, natürlich anonymisiert) unterschrieben werden. – Formulare sind an der JuniorUni erhältlich.



„WENIG ZEIT, VIEL ZU TUN!“

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Margareta Kreimer vom Institut für Volkswirtschaftslehre spricht über Arbeitszeitflexibilisierung und Geschlechterdifferenz.

 Montag, 8. März 2010

 19 – 21 Uhr

 Aula der Karl-Franzens-Universität Graz im Hauptgebäude
Universitätsplatz 3/1.Stock, 8010 Graz

 Empfohlen ab 15 Jahren

 Montagsakademie (www.uni-graz.at/montagsakademie)

DIE KUNST DES PAPIERMACHENS

Heute verwenden wir viele Sorten Papier: Zeitungen, Bücher, Servietten usw. Woraus können diese Papiere gemacht werden? Wir stellen gemeinsam mit Univ.-Prof. DI Dr. Rudolf Eichinger im Labor eigene Papiere her und prüfen sie mit den modernsten Geräten auf ihre Festigkeit und die Beschreibbarkeit.

 Donnerstag, 11. März 2010

 15 – 17 Uhr

 TU Graz: Kopernikugasse 24, Treffpunkt in der Halle beim Portier

 ab 10 Jahren

 Maximal 12 TeilnehmerInnen



MEDIENDESIGN WORKSHOP

Wie kann man Inhalte, Informationen und das Wissen der JuniorUni Graz medial vermitteln? Wie gestaltet man ein Plakat, einen Flyer oder einen Newsletter? Wie entwickelt man im Rahmen des Corporate Designs druckbare Produkte? Das Erstellen von Designs wird gemeinsam mit Roman Klug erlernt, geübt und dann in der Praxis angewendet.

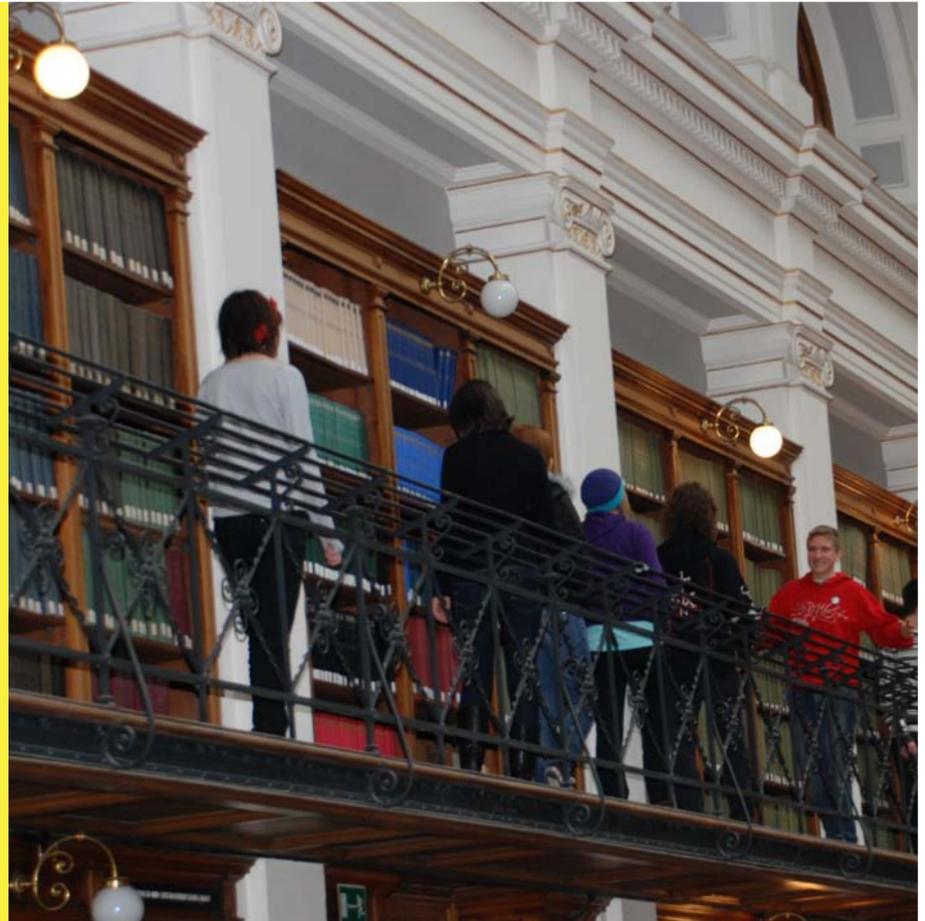
 Freitag, 12. März 2010

 8:30 – 12:30 Uhr

 UNI GRAZ: Seminarraum Geramb, Resowi,
Universitätsstraße 15, Bauteil F/ UG, 8010 Graz

 Empfohlen ab 14 Jahren

 Maximal 10 TeilnehmerInnen



DIE WELT DER FARBEN UND KRISTALLE

In diesem Workshop mit Univ.-Prof. DI Dr. Karl Gatterer erfahren wir unter anderem wie die Farben beim Schmetterling zu Stande kommen und warum manche Kristalle gelb, grün, blau oder rot sind. Wir werden auch selber Kristalle züchten und ein verschlossenes Glasröhrchen zur weiteren Beobachtung des Kristallwachstums mit nach Hause bekommen.

 Mittwoch, 17. März 2010

 15 – 17 Uhr

 TU Graz: Foyer der „Alten Technik“, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

 ab 12 Jahren

 Maximal 15 TeilnehmerInnen



ZEITREICHTUM – ZEITARMUT. DAS LEBEN IN UNTERSCHIEDLICHEN ZEITSYSTEMEN AM BEISPIEL AFRIKANISCHER UND SÜDPAZIFISCHER GESELLSCHAFTEN

Vortragender ist Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Obrecht, Leiter der Kommission für Entwicklungsforschung bei der OeAD-GmbH und Konsulent am Interdisziplinären Forschungsinstitut für Entwicklungszusammenarbeit von der Universität Linz.

 Montag, 22. März 2010

 19 Uhr

 UNI GRAZ: Aula der Karl-Franzens-Universität Graz im Hauptgebäude
Universitätsplatz 3/1.Stock, 8010 Graz

 Empfohlen ab 15 Jahren

 Montagsakademie (www.uni-graz.at/montagsakademie)



BIS(S) IN ALLE EWIGKEIT – VAMPIRE VOM 18. BIS INS 21. JAHRHUNDERT

Vampire gibt es erst seit dem 18. Jahrhundert. Zuerst begegnen sie uns in Berichten aus dem Südosten Europas als Untote, die ganze Dörfer unsicher machen. Mit dem 19. Jahrhundert betritt der Vampir, wie wir ihn heute kennen, die Welt: Ein attraktiver und gleichzeitig unheimlicher Verführer, der junge Frauen in seinen Bann zieht und ihnen das Blut aussaugt. Im Film begegnet uns der Vampir seit der Stummfilmzeit, dort wandelt er sich immer mehr vom Monster mit spitzen Zähnen und Blut an den Lippen zum schönen, jungen, dunklen Helden. Wir wollen in dieser Vorlesung mit Univ.-Prof. Mag. DDr. Theresia Heimerl die Geschichte des Vampirs erkunden und auch der Frage nachgehen, was an den modernen Vampiren so faszinierend ist, mit Text- bzw. Filmbeispielen.



Donnerstag, 25. März 2010



15 – 16:30 Uhr



UNI GRAZ: LS 15.01, Resowi, Bauteil C, EG, Universitätsstraße 15, 8010 Graz



von 12 – 16 Jahren



min. 10 bis max. 60 TeilnehmerInnen

EINBLICKE IN DIE UNTERWELT DES TIERREICHES!

Dieser dreitägige Workshop von und mit Dr. Günther Krisper und Mag. Elke McCullough bietet eine intensive Auseinandersetzung mit Lebewesen, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind. Am 8. April 2010 gibt es eine Theorieeinheit zum Thema „Boden als Lebensraum für Tiere, Einfluss des Lebensraumes auf die Tiere“ und der „Bedeutung der Tiere für das Ökosystem Boden“. Am 13. April 2010 folgt die Exkursion in den Leechwald. Dort werden Bodenmaterial und -tiere gesammelt. Danach am Institut wird die Auslese der Bodenproben vorbereitet und beginnt der Fütterungsversuch der Tierchen mit Laubstreu. Am letzten Tag, dem 15. April 2010 erfolgt die Auswertung der Fütterungsversuche, der Beobachtungen an den lebenden Bodentieren und die Herstellung von mikroskopischen Präparaten. Begleitend zum Workshop wird ein Quiz zum Thema angeboten.



Do 8. April 2010; Di 13. April 2010; Do 15. April 2010



jeweils 15 – 17 Uhr



UNI GRAZ: Institut für Zoologie, Universitätsplatz 2/1, Stock, 8010 Graz



von 12 – 16 Jahren



min. 8 bis max. 15 TeilnehmerInnen; für Schulklassen max. 20 Personen



WAS WIRD DIE ZUKUNFT BRINGEN? GESCHICHTS- UND RELIGIONS- PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVEN

Ein Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. Herta Nagl-Docekal, Institut für Philosophie, Universität Wien.

 Montag, 12. April 2010

 19 Uhr

 UNI GRAZ: Aula der Karl-Franzens-Universität Graz im Hauptgebäude
Universitätsplatz 3/1.Stock, 8010 Graz

 Empfohlen ab 15 Jahren

 Montagsakademie (www.uni-graz.at/montagsakademie)

READY FOR TAKE OFF? – FLUGSIMULATOR

Seit einigen Jahren gibt es an der Technischen Universität Graz im Rahmen der Forschungsplattform „Flugsimulation“ einen Flugsimulator. Im Rahmen des Workshops von DI Boris-André Prehofer besichtigt ihr die Simulatorhalle, das Cockpit und bekommt Einblick in die Simulatortechnik. Der Höhepunkt ist ein eigener (betreuter) Flug am Simulator! Näheres zum Flugsimulator findet ihr auch unter: www.mechanik.tu-graz.ac.at

 Mittwoch, 14. April 2010

 15 – 18 Uhr

 TU Graz: Steyrergasse 17, 8010 Graz

 von 10 – 14 Jahren

 Maximal 15 TeilnehmerInnen



MINERALE UND GESTEINE – JEDER BRAUCHT SIE TÄGLICH!

Jeder Einwohner in Österreich verbraucht über 12 Tonnen mineralische Rohstoffe pro Jahr! Welche Minerale und Gesteine gibt es? Wie unterscheiden sie sich und wozu werden sie verwendet? Wir werden gemeinsam mit Univ.-Prof. Dipl. Min. Dr. Martin Dietzel, Dr. Christine Latal und Dipl. Min. Daniel Höller die Vielfalt der Minerale und Gesteine kennenlernen und in spannenden Versuchen deren Eigenschaften erforschen.

 Montag, 26. April 2010

 15 – 16:30 Uhr

 TU Graz: Seminarraum ATEG 152, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz
Treffpunkt in der Halle beim Portier

 von 10 – 14 Jahren

 Maximal 15 TeilnehmerInnen



WAS IST ZEITPOLITIK? UND WELCHE POLITIK BRAUCHT ES, DAMIT WIR MEHR ZEIT HABEN?

Ein Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Forschungsstelle Zeitpolitik, Centrum für Internationale Studien, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Hamburg.

 Montag, 26. April 2010

 19 Uhr

 Aula der Karl-Franzens-Universität Graz im Hauptgebäude
Universitätsplatz 3/1.Stock, 8010 Graz

 Empfohlen ab 15 Jahren

 Montagsakademie (www.uni-graz.at/montagsakademie)



MOLEKULARE KÜCHE – DAS ETWAS ANDERE KOCHEN

Molekulare Küche bedeutet den gezielten Einsatz von „physikalisch-chemischen Prozessen“ beim Kochen. Damit kann man einerseits herkömmliche Speisen schneller und besser herstellen, aber auch ganz neue und ungewöhnliche kreieren. Ihr werdet in einigen „Experimenten“ mit Univ.-Prof. Dr. Georg Gscheidt selber solche ungewöhnlichen Speisen herstellen und natürlich auch kosten können.

 Mittwoch, 5. Mai 2010

 15 – 17 Uhr

 TU Graz: Treffpunkt: Foyer der Alten Technik, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

 ab 10 Jahren

 Maximal 12 TeilnehmerInnen

UNI RADIO JUNIOR

Unsere beliebten Radioworkshops werden auch dieses Semester wieder angeboten! Die Radioprofis Dr. Doris Rudlof-Garreis und Dr. Peter Rudlof werden euch dabei unterstützen und die Grundlagen der Radioarbeit vermitteln: vom Sendungskonzept, Interview und Schnitt bis hin zur Moderation eures Radiomagazines. Die Sendungen werden dann im Audiostream der JuniorUni Graz und im Schülerradio 1476 zu hören sein.



Mo 10. Mai 2010



15 – 18 Uhr



Raum 0002-01-006, Zoologie
Universitätsplatz 2/1.OG, 8010 Graz

Di 11. Mai 2010

14 – 17 Uhr

Raum 0002-01-006, Zoologie
Universitätsplatz 2/1.OG, 8010 Graz

Mi 12. Mai 2010

15 – 18 Uhr

Studio

Mo 17. Mai 2010

15 – 18 Uhr

Studio



UNI GRAZ: Treffpunkt: nach Vereinbarung



mind. 4 bis max. 8 TeilnehmerInnen



In Kooperation mit der Radiowerkstatt



ZEIT IM BILD UND IHRE WAHRNEHMUNG – BEWEGUNGSDARSTELLUNG, ERZÄHLFORMEN UND SYMBOLE IN DER BILDENDEN KUNST

Vortrag von em. Univ.-Prof. Dr. Götz Pochat, Institut für Kunstgeschichte, Universität Graz

 Montag, 17. Mai 2010

 19 Uhr

 Aula der Karl-Franzens-Universität Graz im Hauptgebäude
Universitätsplatz 3/1.Stock, 8010 Graz

 Empfohlen ab 15 Jahren

 Montagsakademie (www.uni-graz.at/montagsakademie)

DAVE

DAVE (Definitely Affordable Virtual Environment) ist ein Projektionsraum mit Bildern auf dem Boden und drei Seitenwänden, in dem man in virtuelle 3D-Welten „eintauchen“ kann. Mit Hilfe einer 3D-Brille kann man die Computermodelle fast so sehen wie in der Realität. Mit einem 3D-Joystick kann man durch den Raum steuern. Im Workshop mit DI Marcel Lancelle wird gezeigt, wie DAVE funktioniert und was wirklich dahinter steckt.

 Mittwoch, 19. Mai 2010

 15 – ca.16:30 Uhr

 TU Graz: Institut für Computer Graphik und Wissensvisualisierung
Innfeldgasse 16c, 8010 Graz

 ab 10 Jahren

 Maximal 20 TeilnehmerInnen



DAS LOB DER LANGSAMKEIT

Ein Vortrag von O.Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel, Institut für Philosophie und Verein zur Verzögerung der Zeit, Universität Klagenfurt

 Montag, 07. Juni 2010

 19 Uhr

 UNI GRAZ: Aula der Karl-Franzens-Universität Graz im Hauptgebäude
Universitätsplatz 3/1.Stock, 8010 Graz

 Empfohlen ab 15 Jahren

 Montagsakademie (www.uni-graz.at/montagsakademie)



VON DER IDEE ZUM FERTIGEN FAHRZEUG – BESUCH BEI MAGNA STEYR FAHRZEUGTECHNIK

Wir werden uns gemeinsam anschauen, welche Personen und Schritte es braucht, um ein Fahrzeug zu bauen (Idee, Design, alternative Antriebe, Gesamtfahrzeug..). Es wird ein kleiner Rundgang eingebaut – und werden anhand unserer Showcars der vergangenen Jahre, Fragen beantworten. Anhand verschiedener Stationen erhalten unsere Gäste einen Einblick ins Thema Automobilentwicklung. Zwischendurch wird es einen kleinen Imbiss geben.

 Montag, 17. Juni 2010

 15 - 18 Uhr

 Magna Steyr, Liebenauer Hauptstraße 317, 8041 Graz

 von 10 – 18 Jahren

 max. 40 TeilnehmerInnen



SCHÜLER/INNEN FORSCHEN: DIE GRAZER HEILANDSKIRCHE WÄHREND DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS

Gemeinsam mit SchülerInnen des Akademischen Gymnasiums Graz und des BG/BRG Kirchengasse erforschten Historiker des Centrums für Jüdische Studien im Rahmen eines Forschungsprojektes die Geschichte der Grazer Heilandskirche während der Zeit des Nationalsozialismus. Das Augenmerk wurde dabei nicht nur auf die einschneidenden Veränderungen im kirchlichen Alltag der Mitglieder der Heilandskirche gelegt sondern besonders auf all jene Christen, die durch die „Nürnberger Rassengesetze“ plötzlich zu Verfolgten wurden. Ihr Schicksal sowie die Geschichte der Konversion vom Judentum zum Christentum wurde anhand von zahlreichen Quellen erforscht und damit erstmals sichtbar gemacht. Der Vortrag wird die Ergebnisse dieser Arbeit präsentieren.

Ein Projekt im Rahmen von Sparkling Science durchgeführt von: Centrum für Jüdische Studien, JuniorUni, Akademisches Gymnasium, BG/BRG Kirchengasse

 Dienstag, 22. Juni 2010

 17 – 19 Uhr

 UNI GRAZ: LS 15.03, Resowi, Bauteil C/ EG Universitätsstraße 15, 8010 Graz

 Empfohlen ab 13 Jahren

VORSICHT HOCHSPANNUNG!

In unserem Leben werden wir täglich von Elektrizität begleitet - meist ohne dass wir sie bewusst wahrnehmen. In der Hochspannungshalle der Technischen Universität Graz habt ihr die Möglichkeit mit Dr. Werner Lick, Blitze und andere elektrische Phänomene hautnah mitzuerleben.

 Dienstag, 29. Juni 2010

 15 – ca. 16:30 Uhr

 TU Graz: Nikola Tesla - Laboratorium, Hochspannungshalle der Technischen Universität Graz, Inffeldgasse 18

 Maximal 50 TeilnehmerInnen

 von 10 – 18 Jahren





VON DER LUPE ZUM ELEKTRONENMIKROSKOP

Wie kann man Etwas vergrößert sichtbar machen? Wir untersuchen gemeinsam mit Dr. Gerhard Rath vom Fachdidaktikzentrum Physik die kleine Fliege Albert immer genauer: Mit Lupen, Mikroskopen und zuletzt Elektronenmikroskopen. Dabei sehen wir, wie weit man mit Licht vergrößern kann und wie die Nano-Physiker Licht zwischen wenigen Atomen einsperren können.

  nach Vereinbarung!

 UNI GRAZ: UR 05.03, Institut für Physik, Universitätsplatz 5, 8010 Graz

VOM MAGNETISMUS ZUR SUPRALEITUNG

Wo nehmen Magnete ihre Kraft her? Wir erforschen gemeinsam mit Dr. Gerhard Rath vom Fachdidaktikzentrum Physik, Eigenschaften von Magneten, Elektromagneten und magnetischer Materialien und experimentieren mit Supraleitern. Ein Blick in das Labor zeigt, wie aktuelle Forschung auf dem Gebiet des Magnetismus aussieht.

  nach Vereinbarung!

 UNI GRAZ: UR 05.03, Institut für Physik, Universitätsplatz 5, 8010 Graz





UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT ODER MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN

Vor 25 Jahren wurde der Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ geprägt und ist in den letzten Jahren so sehr in Mode gekommen, dass er sogar fast zum UNwort des Jahres gewählt worden wäre. Dass hinter Nachhaltiger Entwicklung mehr steckt als Phrasendrescherei, wollen wir in diesem Workshop mit Dr. Ulrike Gelbmann erarbeiten. Wir machen eine Reise in verschiedene Länder der Welt, vergleichen verschiedene Produkte und sehen uns Produktionsprozesse an. Der Workshop verbindet die Bereiche Geografie, Chemie, Physik, Biologie und Ethik (Religion). Es wird mit englischen Texten und Filmen gearbeitet. Vieles könnt ihr selbst erarbeiten, anderes in Videos und Präsentationen sehen, es wird auch Dinge zum Fühlen und Schmecken geben. Mitzubringen sind lediglich Neugier und die Bereitschaft sich auf den Dschungel der Nachhaltigkeit einzulassen.



Montag, 5. Juli 2010



8:30 – ca. 12 Uhr



UNI GRAZ: LS 15.03, ResowI, Bauteil C/ EG, Universitätsstraße 15, 8010 Graz



Min. 10 bis max. 35 TeilnehmerInnen

WAS IST SPORT?

SportwissenschaftlerInnen messen Kräfte und Winkel bei Bewegungen mit komplizierten Apparaturen, nehmen Blutproben und analysieren die Atemluft von SportlerInnen. Darüber hinaus gibt es aber noch welche, die sich mit ganz anderen Fragen beschäftigen. Wie zum Beispiel: Warum läuft jemand mit äußerster Geschwindigkeit und unter höchster Anstrengung auf einer Laufbahn, nur um dort anzukommen, wo sie/er losgelaufen ist? Warum ist es einerseits bei uns verboten, Kinder zu schwerer Arbeit zu zwingen, andererseits wird im Sport manchmal wesentlich mehr von Kindern und Jugendlichen abverlangt, und niemand findet etwas dabei? Warum riskieren manche Menschen Kopf und Kragen beim Versuch steile Felswände zu erklettern, wenn doch auf der anderen Seite ein bequemer Weg hinaufführt? Hinter all dem steckt eine grundsätzliche Frage nach dem, was Sport denn eigentlich ist! Diese Frage lässt sich nur klären, indem man auch Sport betreibt und erlebt. Darum treffen wir uns bei diesem Workshop mit Dr. Klaus Rorn und Mag. Gerald Payer im Turnsaal und versuchen beim gemeinsamen Sporttreiben eine Antwort auf diese Fragen zu finden.

 Dienstag, 6. Juli 2010

 8:30 – 11 Uhr

 UNI GRAZ: Universitätssportzentrum, Max Mell-Allee 11, 8010 Graz

 Maximal 50 TeilnehmerInnen



ÜBERBLICK

- FORSCHER/INNENWERKSTATT PHYSIK
TERMINE ABZUKLÄREN! | 15 – 16:30 UHR
- MASTERCLASS – TEILCHENPHYSIK ZUM ANFASSEN
MO 22.02.2010 | 9 – 17:30 UHR
- HUMAN POWER SPECTRUM
MO 22.02.2010 | 8 – 12 UHR
- „WENIG ZEIT, VIEL ZU TUNI!“
MONTAG, 08.03.2010 | 19 UHR
- DIE KUNST DES PAPIERMACHENS
DONNERSTAG, 11.03.2010 | 15 – 17 UHR
- MEDIENDESIGN WORKSHOP
FR 12. MÄRZ 2010 | 8:30 – 12:30 UHR
- DIE WELT DER FARBEN UND KRISTALLE
MI 17.03.2010 | 15 – 17 UHR
- ZEITREICHTUM – ZEITARMUT. DAS LEBEN IN UNTERSCHIEDLICHEN ZEITSYSTEMEN
AM BEISPIEL AFRIKANISCHER UND SÜDPAZIFISCHER GESELLSCHAFTEN
MO 22.03.2010 | 19 UHR
- BIS(S) IN ALLE EWIGKEIT – VAMPIRE VOM 18. BIS INS 21. JAHRHUNDERT
DO 25.03.2010 | 15 – 16:30 UHR
- EINBLICKE IN DIE UNTERWELT DES TIERREICHES!
DO 08.04.2010; DI 13.04.2010; DO 15.04.2010 | JEWEILS 15 – 17 UHR
- WAS WIRD DIE ZUKUNFT BRINGEN? GESCHICHTS- UND RELIGIONS-
PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVEN
MO 12.04.2010 | 19 UHR
- READY FOR TAKE OFF? – FLUGSIMULATOR
MI 14.04.2010 | 15 – 18 UHR
- MINERALE UND GESTEINE – JEDER BRAUCHT SIE TÄGLICH!
MO 26.04.2010 | 15 – 16:30 UHR
- WAS IST ZEITPOLITIK? UND WELCHE POLITIK BRAUCHT ES, DAMIT WIR MEHR ZEIT
HABEN?
MO 26.04.2010 | 19 UHR
- MOLEKULARE KÜCHE – DAS ETWAS ANDERE KOCHEN
MI 05.05.2010 | 15 – 17 UHR
- UNI RADIO JUNIOR
MO 10.05.2010 | 15 – 18 UHR; DI 11.05.2010 | 14 – 17 UHR; MI 12.05.2010 | 15 – 18
UHR; MO 17.05.2010 | 15 – 18 UHR
- ZEIT IM BILD UND IHRE WAHRNEHMUNG – BEWEGUNGSDARSTELLUNG, ERZÄHL-
FORMEN UND SYMBOLE IN DER BILDENDEN KUNST
MO 17.05.2010 | 19 UHR
- DAVE
MI 19.05.2010 | 15 – CA. 16:30 UHR
- DAS LOB DER LANGSAMKEIT
MO 07.06.2010 | 19 UHR

ÜBERBLICK

-  VON DER IDEE ZUM FERTIGEN FAHRZEUG – BESUCH BEI MAGNA STEYR
FAHRZEUGTECHNIK
MO 17.06.2010 | 15 - 18 UHR
-  SCHÜLER/INNEN FORSCHEN: DIE GRAZER HEILANDSKIRCHE WÄHREND DER ZEIT
DES NATIONALSOZIALISMUS
DI 22.06.2010 | 17 – 19 UHR
-  VORSICHT HOCHSPANNUNG!
DI 29.06.2010 | 15 – CA. 16:30 UHR
-  VOM MAGNETISMUS ZUR SUPRALEITUNG
TERMIN UND ZEIT NACH VEREINBARUNG!
-  VON DER LUPE ZUM ELEKTRONENMIKROSKOP
TERMIN UND ZEIT NACH VEREINBARUNG!
-  UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT ODER MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN
MO 05.07.2010 | 8:30 – CA. 12 UHR
-  WAS IST SPORT?
DI 06.07.2010 | 8:30 – 11 UHR

Anmeldung und Information
Harrachgasse 32, 8010 Graz
Telefon: 0316/ 380-2163 oder 2165
E-Mail: juniorunigraz@uni-graz.at
www.juniorunigraz.at

STUDIEN INFO SERVICE – 4STUDENTS

Wie melde ich mich an der Universität Graz zum Studium an? Was erwartet mich beim Bachelorstudium Erdwissenschaften, wo finde ich ein Studierendenheim und was ist eigentlich mit dem Bologna-Prozess gemeint? Nicht nur zu Studienbeginn kann das Unisystem und das ganze Studienleben einiges an Fragen aufwerfen. Mit Antworten zum und rund ums Studium steht dir deshalb „4students“ zur Seite, das Studien Info Service der Karl-Franzens-Universität. „4students“ ist die Informations-schnittstelle zwischen der Universität den Studierenden und allen Studieninteressierten.

Wenn es für dich noch keine konkreten Fragen gibt und du einfach Lust hast einmal einen Überblick über das Studienangebot zu bekommen und ein wenig Uni-Luft schnuppern möchtest, kannst du an unterschiedlichen Infoveranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür oder dem SUMMERCAMPus teilnehmen – eine gute Möglichkeit einen Einblick in die über 100 Studien der Uni Graz zu bekommen und dich optimal für den Studienanfang vorzubereiten.

Möchtest du in Sachen „Studieren an der Uni Graz“ ständig topinformiert sein, kannst du den „MaturantInnen-Newsletter“ abonnieren. Die Anmeldung dazu und alle brandaktuellen Informationen über das Studieren an der Uni Graz findest du unter www.uni-graz.at/4students.



Montag – Freitag: 9 – 12 Uhr und zusätzlich Dienstag – Donnerstag: 13 – 15 Uhr



www.uni-graz.at/4students | 4students@uni-graz.at | 0316/380-1058



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Karl-Franzens-Universität Graz © 2010

Redaktion: DI Sabine Vogl und DI Gudrun Haage

Design, Satz & Layout: Roman Klug, Karl-Franzens-Universität Graz

JuniorUni Graz[®]

EINTRITT FREI!

BM,W_F[®]

Beziehungsforum für Wissenschaft und Erziehung



Montagsakademie

www.uni-graz.at/montagsakademie

MAGNA STEYR



WIR
MACHEN
RADIO

Kreative
Medienpädagogik
In: Universitätsstr. 26/26a, 8010 Graz
Tel. 0064413 49 18